



FÖD Wirtschaft, K.M.B., Mittelstand
und Energie
Amt für Geistiges Eigentum

(11) 1032003 B1

(47) Erteilungsdatum : 29/04/2025

(12) BELGISCHES ERFINDUNGSPATENT

(47) Veröffentlichungsdatum : 29/04/2025

(21) Antragsnummer : BE2023/5731

(22) Anmeldetag : 05/09/2023

(62) Teilantrag des früheren Antrags :

(62) Anmeldetag des früheren Antrags :

(51) Internationale Klassifikation : F25D 25/02

(30) Prioritätsangaben :

(73) Inhaber :

MIELE & CIE. KG
KG
33332, GÜTERSLOH
Deutschland

(72) Erfinder :

PLACKE Frank
33330 GÜTERSLOH
Deutschland

(54) Schubkasten zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts sowie Kühlgerät zum Kühlen von Objekten

(57) Der hier vorgestellte Ansatz betrifft einen Schubkasten (110) zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts, wobei der Schubkasten (110) einen Behälter (200) zum Aufnehmen von Objekten umfasst. Der Behälter (200) weist hierbei eine Frontseite (205) auf. Weiterhin umfasst der Schubkasten (110) eine Blende (210), die an der Frontseite (205) des Behälters (200) angebracht ist. An der Blende (210) ist ein Griff (215) zum Öffnen und Schließen des Schubkastens (110) angeordnet. Ferner umfasst der Schubkasten (110) eine Glasscheibe (300), die an der Blende (210) angebracht ist. Die Blende (210) ist zwischen der Glasscheibe (300) und dem Behälter (200) angeordnet.

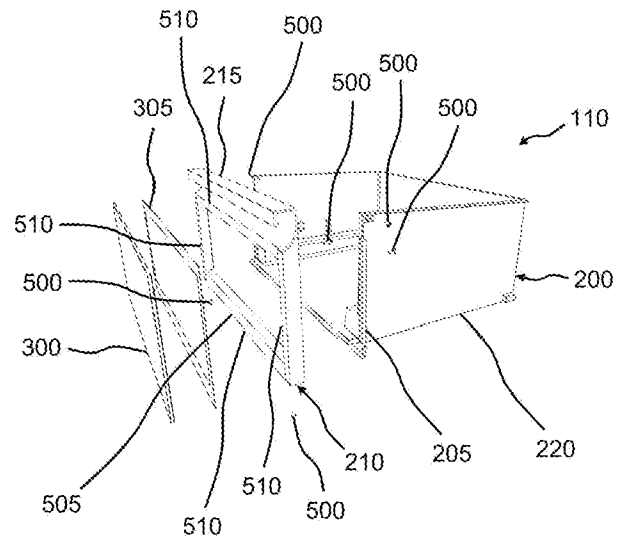


FIG 5

Beschreibung

Schubkasten zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts sowie Kühlgerät zum Kühlen von Objekten

Der hier vorgestellte Ansatz betrifft einen Schubkasten zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts sowie ein Kühlgerät zum Kühlen von Objekten gemäß den Hauptansprüchen.

Bereits bekannte Schubkästen, auch Schubladen genannt, können zum Beispiel aus einem einteiligen Behälter bestehen, der an einer Vorderseite des Behälters, auch als Schubladenkorpus bezeichnet, einen aufgesetzten Griff aufweisen kann.

Eine Blende, auch Schubladenblende genannt, eines herkömmlichen Schubkastens kann beispielsweise aus Glas, insbesondere einer Glasscheibe, zum Beispiel einer Echtglasscheibe, bestehen, die von vier Aluminiumprofilen, oder kurz Aluprofilen, eingefasst sein kann. Dadurch können sich auf einer Frontfläche der Blende Fugen und Spalte zwischen den aneinanderstoßenden Aluminiumprofilen, aber auch zwischen der Glasscheibe und dem Aluminium der Profile, ergeben, die sich womöglich schwer reinigen lassen. In einen Griff eines herkömmlichen Schubkastens, beispielhaft an der Oberkante desselben, lässt sich bisweilen nur von oben eingreifen. Dadurch kann ein herkömmlicher Schubkasten möglicherweise anfällig für Verschmutzungen sein. Außerdem kann eine Verschraubung der Aluminiumteile, also der Aluminiumprofile, seitlich an der Blende sichtbar sein.

Die EP 2 662 648 A1 zeigt einen Kühltisch oder Klimaschrank mit einem Kühlraum und zumindest einem darin angeordneten Behälter.

Die WO 2015/082 274 A1 zeigt ein Haushaltskältegerät mit einer über einem Frischhaltebehälter angeordneten Trennwand und einer Anzeigeeinheit.

Der hier vorgestellte Ansatz stellt sich die Aufgabe, einen verbesserten Schubkasten zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts sowie ein verbessertes Kühlgerät zum Kühlen von Objekten zu schaffen.

Gemäß dem hier vorgestellten Ansatz wird diese Aufgabe durch einen Schubkasten und ein Kühlgerät mit den Merkmalen der Hauptansprüche gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen des hier vorgestellten Ansatzes ergeben sich aus den nachfolgenden Unteransprüchen.

Ein Schubkasten zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts umfasst einen Behälter zum Aufnehmen von Objekten, der eine Frontseite aufweist. Ferner umfasst der

Schubkasten eine Blende, die an der Frontseite des Behälters angebracht ist. An der Blende ist ein Griff zum Öffnen und Schließen des Schubkastens angeordnet. Weiterhin umfasst der Schubkasten eine Glasscheibe, die an der Blende angebracht ist. Die Blende ist zwischen der Glasscheibe und dem Behälter angeordnet.

- 5 Der Schubkasten kann entsprechend bekannter Schubkästen zum Beispiel eine Schublade oder ein Schubfach ausformen und einen Behälter aufweisen, mittels dessen sich Objekte wie etwa Lebensmittel aufnehmen lassen, beispielsweise um sie in dem Behälter vorzuhalten und zu kühlen, damit sie nicht verderben. Der Schubkasten lässt sich zu diesem oder einem ähnlichen Zweck im Besonderen im Innenraum des Kühlgeräts anordnen. Hierfür lässt sich
10 der Schubkasten beispielhaft unter Verwendung eines Griffs einer Blende an einer Frontseite des Behälters in den Innenraum des Kühlgeräts einschieben, einstecken oder einführen. Unter einem Kühlgerät kann hierbei ein Gerät zum Kühlen von Objekten, im Speziellen von Lebensmitteln, wie beispielsweise ein Kühlschrank, ein Gefrierschrank oder eine Kühlgefrierkombination verstanden werden. Der Schubkasten lässt sich mindestens teilweise
15 aus dem Kühlgerät entnehmen, insbesondere um Lebensmittel oder andere Objekte aus dem Behälter herauszunehmen oder hineinzulegen. Beispielsweise um vor einer Entnahme der Objekte dieselben begutachten oder beurteilen oder um sich einen Überblick über die im Schubkasten vorgehaltenen Objekte verschaffen zu können, weist der Schubkasten eine Glasscheibe auf, die an der Blende angebracht ist. Die Glasscheibe kann beispielhaft als eine
20 Echtglasscheibe ausgeführt sein.

Der hier vorgestellte Ansatz beruht auf der Erkenntnis, dass eine benutzerfreundliche Optik und Haptik realisiert werden kann und sich durch die Glasscheibe des Schubkastens hindurch einsehen oder erkennen lässt, welche Objekte, insbesondere welche Lebensmittel, sich im Schubkasten befinden bzw. dort oder darin vorgelagert sind.

- 25 Der hier vorgestellte Ansatz ist auch dadurch vorteilhaft, dass sich einem Kunden des Schubkastens ein Einblick in ein Inneres des Schubkastens gewähren lässt. Der Kunde kann daraufhin beispielsweise entscheiden, ob er im Schubkasten gelagerte Objekte wie etwa Lebensmittel verzehren oder aufzehren möchte oder auch darüber entscheiden, ob er zum Beispiel Lebensmittel oder andere Objekte kaufen bzw. im Schubkasten vorhalten möchte.
- 30 Gemäß einer Ausführungsform kann der Griff geknickt ausgeformt sein und sich von der Frontseite des Behälters weg und in Richtung eines Bodens des Behälters erstrecken. Die Blende kann den Griff aufweisen. Der Griff kann einstückig mit der Blende oder mit zumindest einem Teil der Blende ausgeformt sein. Hierdurch lässt sich der Griff bzw. ein Griffbereich leicht reinigen und es kann davon ausgegangen werden, dass der Griff oder Griffbereich nur
35 wenig oder nicht stark verschmutzt. Zudem lässt sich in den Griff oder Griffbereich bequem

und kundenfreundlich von unten eingreifen, wodurch sich der Schubkasten leichtgängig und einfach bewegen lässt, im Besonderen um den Letzteren zu öffnen oder zu schließen.

Gemäß einer Ausführungsform kann die Blende mittels Verbindungselementen an dem Behälter angebracht sein. Die Verbindungselemente können vom Boden des Behälters her und zusätzlich oder alternativ von der Frontseite des Behälters her in die Blende eingreifen. Als Verbindungselemente können dabei beispielsweise Schrauben eingesetzt werden. Unter Einsatz der Verbindungselemente lässt sich die Blende stabil und sicher am Behälter anbringen. Sind die Verbindungselemente am Boden des Behälters und zusätzlich oder alternativ an der Frontseite des Behälters angebracht, können sich diese vorteilhafterweise in einem für den Kunden von der Frontseite des Behälters aus gesehen nicht sichtbaren oder nicht einsehbaren Bereich des Schubkastens befinden. Somit kann eine ansprechende Optik realisiert werden.

Gemäß einer Ausführungsform kann die Glasscheibe in einem Bereich, in dem dieselbe die Blende überdeckt, bedruckt sein, um die Blende zu kaschieren. Dadurch lassen sich etwaige Fugen und/oder Spalte der Blende kaschieren, also verdecken oder unsichtbar oder uneinsehbar machen, was zu einem vorteilhafteren, günstigeren oder verbesserten Kundenerlebnis führen kann, denn ein optischer Eindruck der Blende und damit des Schubkastens lässt sich durch eine solche Ausführungsform verbessern.

Gemäß einer Ausführungsform können die Blende und die Glasscheibe stoffschlüssig miteinander verbunden sein. Insbesondere kann dies unter Verwendung eines Klebers realisiert sein. Ein derartiger Stoffschluss ermöglicht einen sicheren Zusammenhalt zwischen der Glasscheibe und der Blende, sodass die Glasscheibe einen zuverlässigen Halt an der Blende haben kann.

Gemäß einer Ausführungsform kann die Blende eine Mehrzahl an Profilen aufweisen, die miteinander verbunden sind. Dies ermöglicht eine kostengünstige Herstellung der Blende sowie eine stabile Konstruktion der Blende, bei welcher sich die mehreren Profile gegenseitig bzw. wechselseitig Halt bieten können.

Gemäß einer Ausführungsform kann die Blende als ein Rahmen ausgeformt sein. Dies ermöglicht eine stabile Konstruktion der Blende. Ein dergestalt ausgeformter Rahmen kann zum Beispiel die Glasscheibe aufnehmen und Letzterer einen sicheren und zuverlässigen Halt an der Blende bieten. Dabei kann eine umfassende Sicht in den Behälter durch die Glasscheibe hindurch ermöglicht werden.

Gemäß einer Ausführungsform kann die Blende aus Aluminium ausgeformt sein. Dies ermöglicht ein geringes Gewicht und wertiges Design des Schubkastens.

Gemäß einer Ausführungsform kann der Behälter aus Kunststoff ausgeformt sein. Dies ermöglicht eine einfache und kostengünstige Herstellung des Behälters. Kunststoff kann hierbei zudem als variabler Werkstoff eingesetzt werden, der der Herstellung oder einer Verwendung des Behälters zuträgliche technische Eigenschaften wie

5 Temperaturbeständigkeit, Bruchfestigkeit oder Wärmeformbeständigkeit aufweisen kann.

Zudem wird ein Kühlgerät zum Kühlen von Objekten vorgestellt. Das Kühlgerät umfasst einen Innenraum und zumindest ein Exemplar eines hierin genannten Schubkastens, der in dem Innenraum des Kühlgeräts angeordnet oder anordenbar ist. Auch durch diese Ausführungsform des beschriebenen Ansatzes in Form eines Kühlgeräts kann die dem

10 beschriebenen Ansatz zugrunde liegende Aufgabe vorteilhaft gelöst werden.

Auch wenn der beschriebene Ansatz anhand eines Haushaltgeräts beschrieben wird, kann der hier beschriebene Ansatz entsprechend im Zusammenhang mit einem gewerblichen oder professionellen Gerät eingesetzt werden.

Ausführungsbeispiele des hier vorgestellten Ansatzes sind in den Zeichnungen rein

15 schematisch dargestellt und werden nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt

Figur 1 eine Darstellung eines Kühlgeräts gemäß einem Ausführungsbeispiel;

Figur 2 eine Darstellung eines Schubkastens gemäß einem Ausführungsbeispiel;

Figur 3 eine Darstellung eines Schubkastens gemäß einem Ausführungsbeispiel;

Figur 4 eine Darstellung eines Schubkastens gemäß einem Ausführungsbeispiel; und

20 Figur 5 eine Explosionsdarstellung eines Schubkastens gemäß einem Ausführungsbeispiel.

In der nachfolgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsbeispiele des vorliegenden Ansatzes werden für die in den verschiedenen Figuren dargestellten und ähnlich wirkenden Elemente gleiche oder ähnliche Bezugszeichen verwendet, wobei auf eine wiederholte

25 Beschreibung dieser Elemente aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet wird.

Figur 1 zeigt eine Darstellung eines Kühlgeräts 100 gemäß einem Ausführungsbeispiel. Das Kühlgerät 100 lässt sich beispielhaft zum Kühlen von Objekten einsetzen und umfasst einen Innenraum 105 und mindestens einen Schubkasten 110, der in dem Innenraum 105 des Kühlgeräts 100 angeordnet ist. Lediglich beispielhaft sind im Innenraum 105 des Kühlgeräts

30 100 von Figur 1 zwei Schubkästen 110 angeordnet. Unter Einsatz der Schubkästen 110 oder eines Schubkastens 110 lassen sich zum Beispiel Objekte wie Lebensmittel im Kühlgerät 100 lagern und kühlen.

Figur 2 zeigt eine Darstellung eines Schubkastens 110 gemäß einem Ausführungsbeispiel.

Der Schubkasten 110 ist schräg von oben gezeigt und beispielhaft in dem in Figur 1

gezeigten Kühlgerät oder in einem ähnlichen Kühlgerät angeordnet. Beispielhaft handelt es

sich bei diesem Schubkasten 110 um den in Figur 1 gezeigten Schubkasten. Der

5 Schubkasten 110 umfasst einen Behälter 200 zum Aufnehmen von Objekten. Dieser Behälter

200 ist fakultativ aus Kunststoff ausgeformt und weist eine Frontseite 205 auf, an der eine

Blende 210 angebracht ist. Diese Blende 210 ist optional aus Aluminium ausgeformt. An der

Blende 210 ist ein Griff 215 zum Öffnen und Schließen des Schubkastens 110 angeordnet.

Der Griff 215 ist wahlweise geknickt ausgeformt und erstreckt sich beispielsweise von der

10 Frontseite 205 des Behälters 200 weg und in Richtung eines Bodens 220 des Behälters 200.

Figur 3 zeigt eine Darstellung eines Schubkastens 110 gemäß einem Ausführungsbeispiel.

Beispielhaft handelt es sich bei diesem Schubkasten 110 um den in Figur 1 und/oder Figur 2

gezeigten Schubkasten. Dieser Schubkasten 110 ist allerdings aus einem anderen

Blickwinkel als der in Figur 2 gezeigte Schubkasten, nämlich aus einer anderen Richtung

15 schräg von oben, sowie außerhalb eines Kühlgeräts angeordnet illustriert. Der Schubkasten

110 ist in dem in Figur 1 gezeigten Kühlgerät oder in einem ähnlichen Kühlgerät anordenbar.

Der Schubkasten 110 umfasst den Behälter 200 zum Aufnehmen von Objekten. An der

Frontseite 205 des Behälters 200 ist die Blende 210 angebracht. An der Blende 210 ist eine

Glasscheibe 300 angebracht, zum Beispiel eine Echtglasscheibe. Gemäß einem

20 Ausführungsbeispiel ist die Glasscheibe 300 frontal auf die Blende 210 geklebt oder

aufgeklebt, wodurch die Blende 210 und die Glasscheibe 300 stoffschlüssig miteinander

verbunden sind.

An der Blende 210 ist überdies der Griff 215 angeordnet, mittels dessen sich der

Schubkasten 110 bewegen lässt, insbesondere in einem in dieser Figur 3 nicht explizit

25 dargestellten Kühlgerät. Der Griff 215 ist wahlweise geknickt ausgeformt und erstreckt sich

beispielsweise von der Frontseite 205 des Behälters 200 weg und in Richtung des Bodens

220 des Behälters 200.

Figur 4 zeigt eine Darstellung eines Schubkastens 110 gemäß einem Ausführungsbeispiel.

Beispielhaft handelt es sich bei diesem Schubkasten 110 um den in Figur 1, Figur 2 und/oder

30 Figur 3 gezeigten Schubkasten. Dieser Schubkasten 110 ist allerdings aus einem jeweils

anderen Blickwinkel als der in Figur 2 und Figur 3 gezeigte Schubkasten, nämlich schräg von

unten, sowie außerhalb eines Kühlgeräts angeordnet illustriert. Der Schubkasten 110 ist in

dem in Figur 1 gezeigten Kühlgerät oder in einem ähnlichen Kühlgerät anordenbar.

Der Schubkasten 110 umfasst den Behälter 200 zum Aufnehmen von Objekten. An der

35 Frontseite 205 des Behälters 200 ist die Blende 210 angebracht. An der Blende 210 ist der

Griff 215 angeordnet, mittels dessen sich der Schubkasten 110 bewegen lässt, insbesondere in einem in dieser Figur 4 nicht explizit dargestellten Kühlgerät. Der Griff 215 ist wahlweise geknickt ausgeformt und erstreckt sich beispielsweise von der Frontseite 205 des Behälters 200 weg und in Richtung des Bodens 220 des Behälters 200.

- 5 Figur 5 zeigt eine Explosionsdarstellung eines Schubkastens 110 gemäß einem Ausführungsbeispiel. Beispielfhaft handelt es sich bei diesem Schubkasten 110 um den in Figur 1 und/oder Figur 2 und/oder Figur 3 und/oder Figur 4 gezeigten Schubkasten. Dieser Schubkasten 110 ist allerdings aus einem anderen Blickwinkel als der in Figur 1, Figur 2, Figur 3 und Figur 4 gezeigte Schubkasten, nämlich schräg von unten, sowie in einem
10 demontierten Zustand und außerhalb eines Kühlgeräts angeordnet illustriert. Der Schubkasten 110 ist in dem in Figur 1 gezeigten Kühlgerät oder in einem ähnlichen Kühlgerät anordenbar.

- Der Schubkasten 110 umfasst den Behälter 200 zum Aufnehmen von Objekten. An der Frontseite 205 des Behälters 200 ist die Blende 210 anbringbar oder vorgesehen. Hierfür ist
15 die Blende 210 mittels Verbindungselementen 500, beispielsweise sechs Verbindungselementen 500, an dem Behälter 200 anbringbar. Die Verbindungselemente 500 sind angeordnet, um zum Beispiel vom Boden 220 des Behälters 200 her und/oder von der Frontseite 205 des Behälters 200 her in die Blende 210 einzugreifen.

- Anders formuliert ist der Schubkasten 110 als mehrteiliger Schubkasten 110 ausgeformt, bei
20 dem der Behälter 200, auch Schubladenkorpus genannt, mit einer beispielsweise gesonderten Blende 210 kombiniert ist. Hierbei kann die optional als ein Rahmen 505 ausgeformte Blende 210 wahlweise eine Mehrzahl an Profilen 510, beispielsweise vier Profile 510, aufweisen, die unter Verwendung der Verbindungselemente 500 miteinander verbindbar sind.

- 25 An der Blende 210 ist die Glasscheibe 300 anbringbar oder vorgesehen. Die Blende 210 ist also zwischen dem Behälter 200 und der Glasscheibe 300 angeordnet. Gemäß einem Ausführungsbeispiel ist die Glasscheibe 300 frontal auf die Blende 210 klebbar oder aufklebbar, wodurch die Blende 210 und die Glasscheibe 300 stoffschlüssig miteinander verbindbar sind, und zwar insbesondere um etwaige frontseitig sichtbare Fugen und/oder
30 Spalte im Aluminium zu kaschieren, aus dem die Blende 210 gemäß einem Ausführungsbeispiel ausgeformt ist. Zu diesem Zweck ist gemäß einem Ausführungsbeispiel an einer Rückseite der Glasscheibe 300 in einem Bereich, in dem die Glasscheibe 300 im montierten Zustand des Schubkastens 110 die Blende 210 überdeckt, ein Aufdruck 305 angebracht oder vorgesehen. Dieser Aufdruck 305, mit dem die Glasscheibe 300 wahlweise
35 bedruckt ist, ist beispielsweise als ein Sperrdruck ausgeführt.

An der Blende 210 ist überdies der Griff 215 angeordnet, mittels dessen sich der Schubkasten 110 bewegen lässt, insbesondere in einem in dieser Figur 5 nicht explizit dargestellten Kühlgerät. Der Griff 215 ist wahlweise geknickt ausgeformt und erstreckt sich beispielsweise von der Frontseite 205 des Behälters 200 weg und in Richtung des Bodens 220 des Behälters 200.

Anders ausgedrückt weisen somit die Ausstattungsteile des Schubkastens 110, also der Behälter 200, die Blende 210 und die Glasscheibe 300, gegenüber herkömmlichen Schubkästen ein abweichendes Design auf. Dies ermöglicht eine Differenzierung gegenüber bekannten Schubkästen, auch Schubladen genannt. Dementsprechend kann der hier vorgestellte Ansatz auch als Schubladendesign bezeichnet werden. Ist der Schubkasten 110 in einem Innenraum des Kühlgeräts angeordnet, kann der Schubkasten 110 auch als Schublade im Innenraum bezeichnet werden.

Ähnlich wie bei einem bereits bekannten Schubkasten ist bei dieser Schubkastenkonstruktion, auch als Schubladenkonstruktion bezeichnet, beispielhaft eine separate Blende 210 vor einem Behälter 200, wie etwa einem Kunststoffbehälter, befestigt. Die Blende 210 besteht gemäß einem Ausführungsbeispiel aus vier Aluminiumprofilen, die zum Beispiel miteinander, für den Kunden nicht sichtbar, auf einer Unterseite und/oder einer Rückseite des Behälters 200 verschraubt sind. Um etwaige frontseitig sichtbare Fugen im Aluminium zu kaschieren, ist die Glasscheibe 300, fakultativ mit einem Aufdruck, auch als Sperrdruck bezeichnet, auf der Rückseite der Glasscheibe 300, an der Blende 210 angebracht, zum Beispiel frontal auf die Blende 210 geklebt oder aufgeklebt. In eine Griffleiste an einer Oberkante der Blende 210 lässt sich insbesondere mit einer Hand von unten eingreifen. Somit lässt sich eine Wahrscheinlichkeit eines Verschmutzens dieses Bereichs reduzieren oder minimieren.

Der hier vorgestellte Ansatz kann beispielhaft in Kühlgeräten wie Gefrierschränken, Kühlschränken oder Kühlgefrierkombinationen eingesetzt werden.

Patentansprüche

1. Schubkasten (110) zum Anordnen in einem Innenraum (105) eines Kühlgeräts (100), wobei der Schubkasten (110) die folgenden Merkmale aufweist:

- einen Behälter (200) zum Aufnehmen von Objekten, wobei der Behälter (200) eine Frontseite (205) aufweist;

- eine Blende (210), die an der Frontseite (205) des Behälters (200) angebracht ist, wobei an der Blende (210) ein Griff (215) zum Öffnen und Schließen des Schubkastens (110) angeordnet ist; und

- eine Glasscheibe (300), die an der Blende (210) angebracht ist, wobei die Blende (210) zwischen der Glasscheibe (300) und dem Behälter (200) angeordnet ist.

2. Schubkasten (110) gemäß Anspruch 1, wobei der Griff (215) geknickt ausgeformt ist und sich von der Frontseite (205) des Behälters (200) weg und in Richtung eines Bodens (220) des Behälters (200) erstreckt.

3. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (210) mittels Verbindungselementen (500) an dem Behälter (200) angebracht ist, wobei die Verbindungselemente (500) vom Boden (220) des Behälters (200) her und/oder von der Frontseite (205) des Behälters (200) her in die Blende (210) eingreifen.

4. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Glasscheibe (300) in einem Bereich, in dem dieselbe die Blende (210) überdeckt, bedruckt ist, um die Blende (210) zu kaschieren.

5. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (210) und die Glasscheibe (300) stoffschlüssig miteinander verbunden sind.

6. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (210) eine Mehrzahl an Profilen (510) aufweist, die miteinander verbunden sind.

7. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (210) als ein Rahmen (505) ausgeformt ist.

8. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (210) aus Aluminium ausgeformt ist.

9. Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei der Behälter (200) aus Kunststoff ausgeformt ist.

10. Kühlgerät (100) zum Kühlen von Objekten, wobei das Kühlgerät (100) einen Innenraum (105) und zumindest einen Schubkasten (110) gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche aufweist, der in dem Innenraum (105) des Kühlgeräts (100) angeordnet oder anordenbar ist.

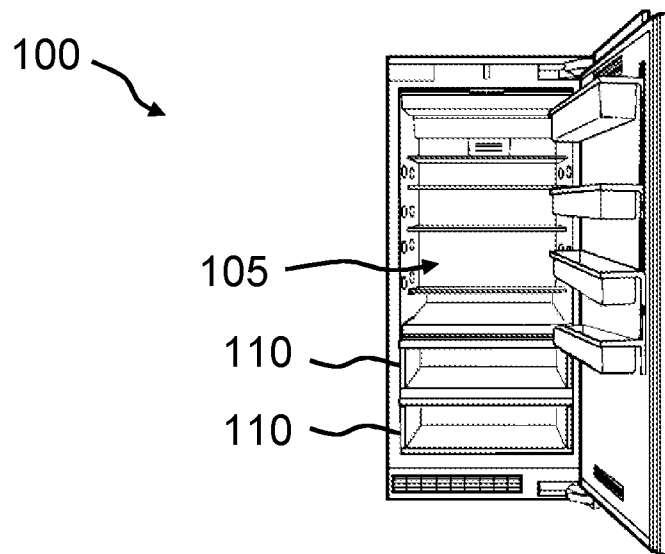


FIG 1

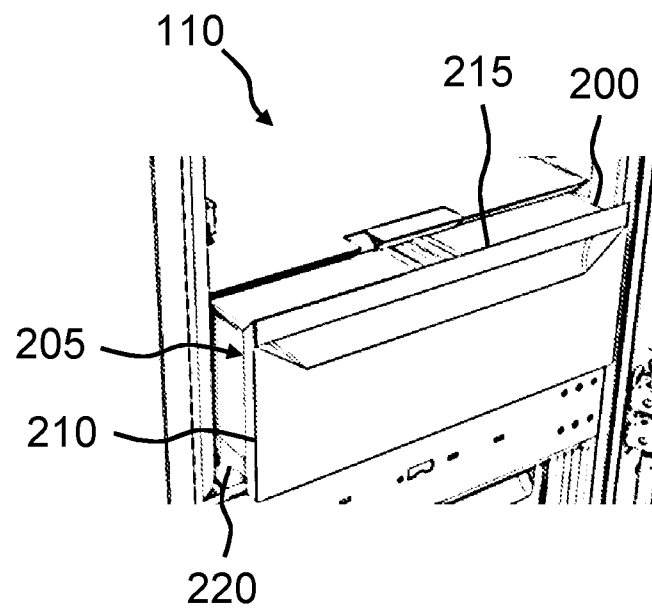


FIG 2

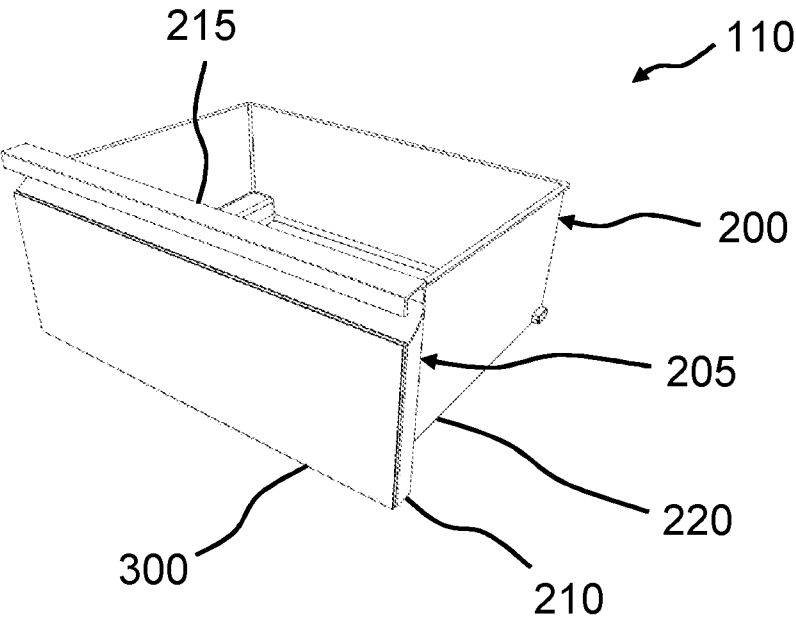


FIG 3

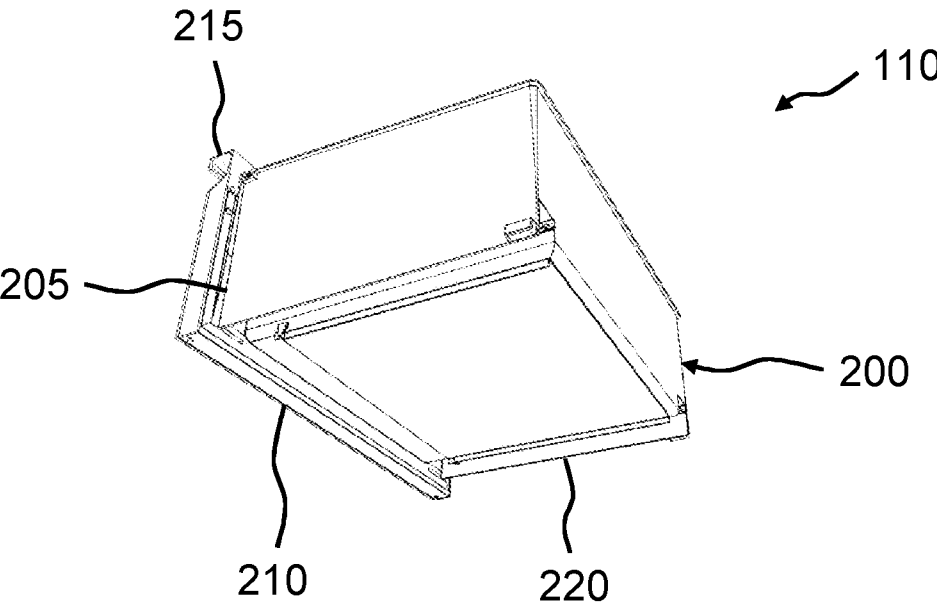


FIG 4

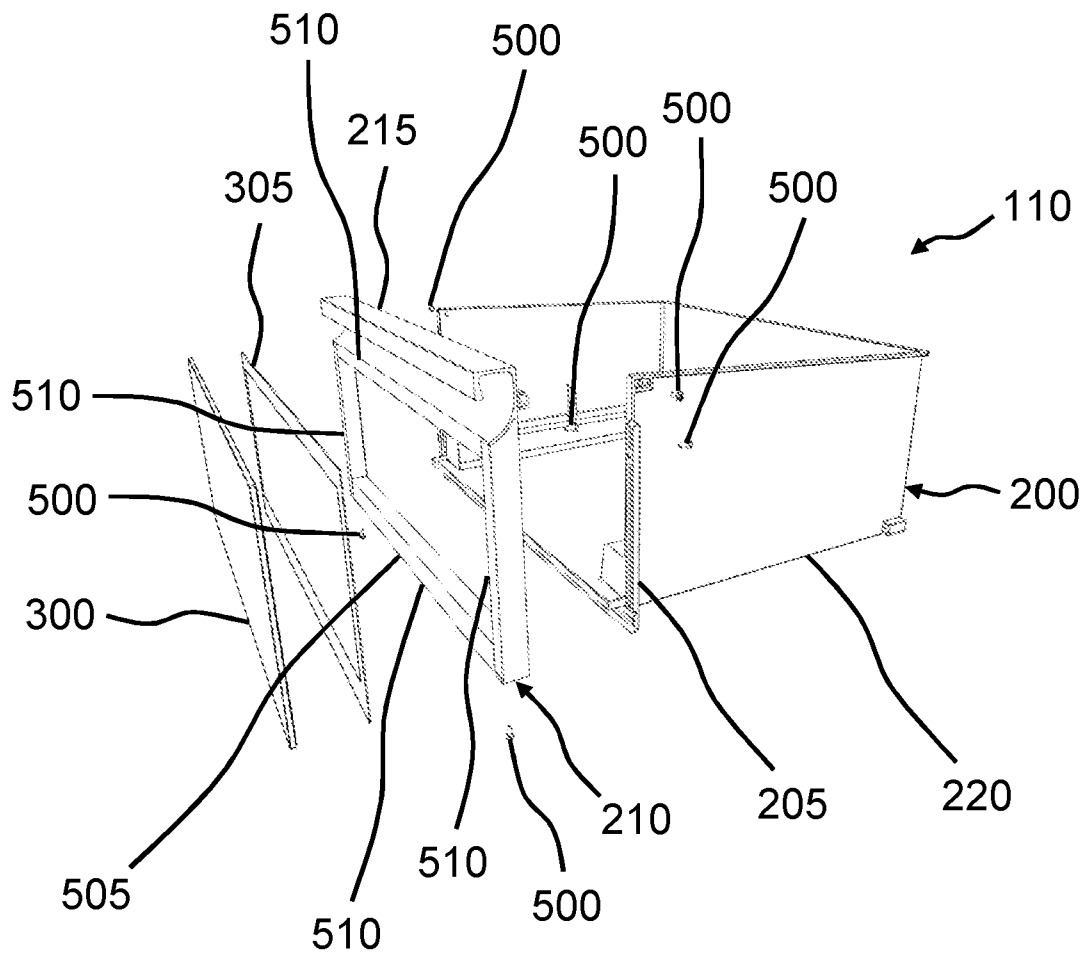


FIG 5



Nummer der nationalen Anmeldung:

RECHERCHENBERICHT
nach Artikel XI.23., §2 und §3
des belgischen Wirtschaftsgesetzbuches

BO 12927
BE 202305731

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	JP 2022 096942 A (TOSHIBA LIFESTYLE PRODUCTS & SERVICES CORP) 30. Juni 2022 (2022-06-30) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-9 *	1, 2, 5-7, 10	INV. F25D25/02
X	CN 116 336 741 A (QINGDAO HAIER REFRIGERATOR CO LTD; HAIER SMART HOME CO LTD) 27. Juni 2023 (2023-06-27) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-7 *	1, 3, 6, 10	
X	CN 111 912 166 A (CHANGHONG MELING CO LTD) 10. November 2020 (2020-11-10) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-3 *	1, 4, 9, 10	
X	CN 111 829 280 A (CHANGHONG MELING CO LTD) 27. Oktober 2020 (2020-10-27) * Zusammenfassung; Abbildung 1 *	1, 7-10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			F25D
Abschlußdatum der Recherche		Prüfer	
19. April 2024		Bejaoui, Amin	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

**ANHANG ZUM RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE BELGISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

BO 12927
BE 202305731

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-04-2024

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
JP 2022096942 A	30-06-2022	CN 114646171 A JP 2022096942 A	21-06-2022 30-06-2022
CN 116336741 A	27-06-2023	KEINE	
CN 111912166 A	10-11-2020	KEINE	
CN 111829280 A	27-10-2020	KEINE	



SCHRIFTLICHER BESCHEID

Dossier Nr. BO12927	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.09.2023	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldung Nr. BE202305731
Internationale Patentklassifikation (IPK) INV. F25D25/02			
Anmelder MIELE & CIE. KG			

Dieser Bescheid enthält Angaben und entsprechende Seiten zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Anmeldung

	Prüfer Bejaoui, Amin
--	-------------------------

SCHRIFTLICHER BESCHEID

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Dieser Bescheid wurde auf der Grundlage des vor dem Beginn der Recherche eingereichten Satzes von Ansprüchen erstellt.
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der Anmeldung offenbart wurde, ist dieser Bescheid auf der Grundlage eines Sequenzprotokolls erstellt worden, das
 - a. ☐ im Anmeldezeitpunkt Bestandteil der Anmeldung war.
 - b. ☐ nach dem Anmeldedatum für die Zwecke der Recherche eingereicht wurde
 - ☐ begleitet von einer Erklärung, wonach das Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht.
3. ☐ Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der Anmeldung offenbart wurde, ist dieser Bescheid insoweit erstellt worden, dass ein sinnvolles Gutachten ohne ein dem WIPO-Standard ST.26 entsprechendes Sequenzprotokoll erstellt werden konnte.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-10 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Anmeldung

Es wurde festgestellt, dass die Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Stand der Technik

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- | | |
|----|--|
| D1 | JP 2022 096942 A (TOSHIBA LIFESTYLE PRODUCTS & SERVICES CORP) 30. Juni 2022 (2022-06-30) |
| D2 | CN 116 336 741 A (QINGDAO HAIER REFRIGERATOR CO LTD; HAIER SMART HOME CO LTD) 27. Juni 2023 (2023-06-27) |
| D3 | CN 111 912 166 A (CHANGHONG MELING CO LTD) 10. November 2020 (2020-11-10) |
| D4 | CN 111 829 280 A (CHANGHONG MELING CO LTD) 27. Oktober 2020 (2020-10-27) |

2 Mangelnde Neuheit

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse der Patentierbarkeit, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-10 nicht neu ist.

2.1 Unabhängiger Anspruch 1

D1 offenbart alle technischen Merkmale des Anspruchs 1, d.h.:

Schubkasten (17) zum Anordnen in einem Innenraum eines Kühlgeräts (1) (Zusammenfassung und Abbildungen 1-2), wobei der Schubkasten (17) die folgenden Merkmale aufweist:

- einen Behälter (17) zum Aufnehmen von Objekten, wobei der Behälter eine Frontseite aufweist (Abbildung 5-9);
- eine Blende (5), die an der Frontseite des Behälters (17) angebracht ist, wobei an der Blende ein Griff (511) zum Öffnen und Schließen des Schubkastens angeordnet ist (Abbildung 9); und
- eine Glasscheibe (63), die an der Blende (5) angebracht ist, wobei die Blende (5) zwischen der Glasscheibe (63) und dem Behälter (17) angeordnet ist (Abbildung 9).

Alle technischen Merkmale des Anspruchs 1 sind somit aus D1 bekannt.
Der Gegenstand dieses Anspruchs ist somit nicht neu.

Weiterhin, offenbarend die Dokumente D2 (Zusammenfassung und Abbildungen 1-7), D3 (Zusammenfassung und Abbildungen 1-3) und D4 (Zusammenfassung und Abbildung 1) ebenso einen Schubkasten gemäß Anspruch 1 und stehen diesem Gegenstand deshalb ebenfalls neuheitsschädlich gegenüber.

2.2 Abhängige Ansprüche 2-10

2.2.1 Ansprüche 2, 5-7 und 10

Der Gegenstand der Ansprüche 2, 5-7 und 10 wird mindestens durch D1 wie folgt offenbart:

Anspruch 2:

D1 offenbart den Schubkasten gemäß Anspruch 1, wobei der Griff (511) geknickt ausgeformt ist und sich von der Frontseite des Behälters weg und in Richtung eines Bodens des Behälters erstreckt (Abbildung 9).

Anspruch 5:

D1 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (5) und die Glasscheibe (63) stoffschlüssig (95) miteinander verbunden sind (Abbildung 5 und Absatz [0039]).

Anspruch 6:

D1 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (5) eine Mehrzahl an Profilen (51, 52, 53) aufweist, die miteinander verbunden sind (Abbildungen 5-6 und Absatz [0043]).

Anspruch 7:

D1 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (5) als ein Rahmen ausgeformt ist (Abbildungen 5 und 6).

Anspruch 10:

D1 offenbart ein Kühlgerät (1) zum Kühlen von Objekten, wobei das Kühlgerät (1) einen Innenraum und zumindest einen Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche aufweist, der in dem Innenraum des Kühlgeräts angeordnet oder anordenbar ist (Zusammenfassung und Abbildungen 1-3).

Der Gegenstand der Ansprüche 2, 5-7 und 10 ist somit nicht neu im Vergleich zu D1.

2.2.2 Anspruch 3

Der Gegenstand des Anspruchs 3 wird mindestens durch D2 wie folgt offenbart:

Anspruch 3:

D2 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (21) mittels Verbindungselementen an dem Behälter (10) angebracht ist (Abbildung 6), wobei die Verbindungselemente vom Boden des

Behälters (10) her und/oder von der Frontseite des Behälters (10) her in die Blende (21, 21a1-21a3) eingreifen (Abbildung 6).

Der Gegenstand des Anspruchs 3 ist somit nicht neu im Vergleich zu D2.

2.2.3 Ansprüche 4 und 9

Der Gegenstand der Ansprüche 4 und 9 wird mindestens durch D3 wie folgt offenbart:

Anspruch 4:

D3 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Glasscheibe (23, 33) in einem Bereich, in dem dieselbe die Blende (22, 32) überdeckt, bedruckt ist, um die Blende zu kaschieren (Zusammenfassung).

Anspruch 9:

D3 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei der Behälter (21, 31) aus Kunststoff ausgeformt ist (Absatz [0021]).

Der Gegenstand der Ansprüche 4 und 9 ist somit nicht neu im Vergleich zu D3.

2.2.4 Anspruch 8

Der Gegenstand des Anspruchs 8 wird mindestens durch D4 wie folgt offenbart:

Anspruch 8:

D4 offenbart den Schubkasten gemäß einem der vorangegangenen Ansprüche, wobei die Blende (23, 34) aus Aluminium ausgeformt ist (Absätze [0028]-[0029]).

Der Gegenstand des Anspruchs 8 ist somit nicht neu im Vergleich zu D4.

3 Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel in der Anmeldung

3.1 Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form abgefasst. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich sollten die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale im Oberbegriff zusammengefasst und die übrigen Merkmale im kennzeichnenden Teil aufgeführt werden.

3.2 In der Beschreibung werden weder der in D1-D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch die Dokumente selbst angegeben.